

Caro Matzko lästert über Pfuhl

Lesung Die Moderatorin zieht immer wieder über ihre alte Heimat her. Am 18. Januar kommt sie ans Lessing, ihre Ex-Schule.

Neu-Ulm. Den Ausschlag gab die Androhung, dass unter diesem Christbaum nicht gesungen und gespielt werden würde. So endete Anfang des Monats der Baum-Streit von Pfuhl: Die Stadt hatte nach Meinung der Einwohner eine zu hässliche Fichte im Zentrum aufgestellt – und diese nach einem Proteststurm gegen einen vermeintlich schöneren Baum ausgetauscht. Doch damit ist die Geschichte nicht auserzählt, dafür ist der Vorgang einfach zu gut.

Auf die Spitze getrieben hat die Baum-Panne nun Caro Matzko. Die 1979 in Ulm geborene und in Reutti aufgewachsene Moderatorin und Autorin hat in der Sendung Ringlstetter, die sie neben anderen TV-Formaten seit 2016 mitmoderiert, deutliche Worte gefunden. „Kein Baum ist zu hässlich, es ist die Umgebung, die ihn unerträglich macht“, sagte die 43-Jährige, die mittlerweile in München wohnt. Und weiter: „Ich finde, der Baum passt wunderbar nach Pfuhl. Da sieht es insgesamt ein bisschen abgenadelt aus, so generell.“ Als daraufhin mitfühlenden gelacht wird im Publikum, schiebt Matzko nach: „Ich darf das sagen, ich bin von da!“

Auf die Nachfrage der Redaktion, warum sie sich so despektierlich über Pfuhl geäußert hat, sagt Matzko: „Das passiert immer in Verbundenheit.“ Sprich: Leute, nehmt es in Humor, so ernst ist das auch wieder nicht gemeint. So wie sie im Januar 2021 in einem Interview mal den Satz rausgehauen hat, Neu-Ulm sei eigentlich das Gewerbegebiet von Ulm.

Dem Lessing verbunden

Matzko scheint sich auch recht sicher zu sein, dass sie ob dieser Äußerung in ihrer alten Heimat nicht geteert und gefedert würde. Denn sie kommt höchstpersönlich am Mittwoch, 18. Januar, um 19 Uhr zu einer öffentlichen Lesung ans Lessing-Gymnasium. Zwar hat Matzko am Humoldt-Gymnasium in Ulm ihr Abitur gemacht und später in München studiert – doch die fünfte, sechste und siebte Klasse hat sie das Gymnasium auf der bayerischen Donauseite besucht. Und die Verbindung zum Lessing besteht nach wie vor, sagt Sandra Moritz von der Schulleitung. Mitveranstalterin des Abends ist Dekanatsfrauenbeauftragte Heike Winter.

Die Ex-Schülerin wird aus ihrem Buch „Size egal“ vortragen, das sie mit Tanja Marfo geschrieben hat. Darin geht es um die Themen Essstörungen, Körperwahrnehmung und Feminismus – Matzko selbst litt in ihrer Jugend an Magersucht, mit 15 Jahren wog sie nur noch 39 Kilogramm.

An dem Abend im Lessing wird es also recht persönlich. Es gibt neben der Lesung auch Musik, ein Film wird gezeigt, Matzko steht für ein Gespräch zur Verfügung. Einlass ist ab 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei. *Niko Dirner*